

Erfahrungsbericht Erasmus in Kuopio (Finnland)

Vorbereitung

Ich habe mich für Kuopio beworben, die einzige Möglichkeit in den skandinavischen Ländern. Die Bewerbung selbst war unkompliziert, überrascht hat mich nur, dass wir plötzlich schon im Mai unser Learning Agreement erstellen sollten, obwohl wir für das Frühjahrssemester dort angemeldet waren. Für Erasmus Studenten bietet Kuopio extra Kurse auf Englisch an, von denen es auch nicht allzu viele gibt. Durch die Reihenfolge CAB hatte ich die Kurse Augenheilkunde und Pädiatrie schon, fand es aber sehr interessant, sie noch einmal dort auf Englisch zu besuchen.

Die Uni hat sich dann erst wieder im Oktober mit der Bestätigung gemeldet, was das Startsignal für die Bewerbung bei Kuopas (s.u.) und die Buchung der Hinreise war. Ich selbst bin von Hamburg nach Kuopio mit Zwischenstopp in Helsinki geflogen, was sehr entspannt war. Aber Vorsicht: Die öffentlichen Busse fahren am Wochenende nicht zum Flughafen, sodass dort dann doch das sehr teure Taxi anfällt! Eine gute Alternative ist der Flug nach Helsinki und die vierstündige Bahn hoch nach Kuopio, die bei früher Buchung nur 20€ kostet.

Unterkunft

Die Bewerbung für die Unterkunft ist über die Website Kuopas Student Housing möglich und benötigt etwas Zeit zum Einlesen. Zwar kann man vorher angeben, in welches Stadtviertel man gerne ziehen möchte, zuverlässig ist dieses jedoch nicht. Beworben habe ich mich als die offizielle Zusage der Uni kam, was einige Wochen vor der Deadline für Kuopas war. Zu meiner Enttäuschung bin ich statt im beliebten Studentenviertel Neulamäki in Rauhalati gelandet und habe sogar überlegt, um Verlegung zu bitten. Zum Glück habe ich diese E-Mail nicht geschrieben, weil es dieses Jahr völlig anders war als die Jahre davor. Die Studenten waren entweder in Puijonlaakso oder in Rauhalti untergebracht und fast gar keine Erasmus Studenten in Neulamäki. Ich habe in einer 2er WG mit einer Italienerin gewohnt, die Ausstattung ist sehr unterschiedlich. Bei unserer war vieles von den Vormietern zurückgelassen worden, einige sind aber auch komplett bis auf Bett, Tisch, Stuhl und Schrank leergeräumt.

In Rauhalati tobte das volle Studentenleben und zusätzlich lassen sich für Naturbegeisterte direkt Wanderpfade und Langlaufloipen finden. Der Bus fährt halbstündlich direkt vor der Haustür und war meinen ganzen Aufenthalt sehr pünktlich und zuverlässig.

Dank des eisigen Winters habe ich mir selbst kein Fahrrad gekauft, würde im Sommer dazu aber dringend raten! Alles in Kuopio ist sehr nahe beieinander und man kann sich gut die 40€ für die Busmonatskarte sparen.

Studium

Während meines Aufenthaltes habe ich die medizinischen Kurse Augenheilkunde, Radiologie, Anästhesie und Pädiatrie sowie Survival Finnish belegt.

Die medizinischen Kurse waren zum größten Teil sehr gut und die Professoren haben sich Mühe gegeben, auch wenn Englisch manchmal eine Sprachbarriere dargestellt hat. Augenheilkunde war sehr umfangreich und patientenorientiert, während Radiologie nur aus

Vorlesungen bestand und nicht meine erste Empfehlung wäre. Anästhesie war ein sehr interessanter Kurs, wobei es noch mehr Praxis haben könnte und der deutsche Kurs wohl besser ist. Pädiatrie selbst habe ich nur aus Interesse mit belegt, weil ich den Kurs selbst schon in Deutschland zuvor hatte. Durch die abwechselnden Dozenten von unterschiedlicher Qualität, aber mit einigen sehr guten Stunden.

Am ungewohntesten waren sicher die schriftlichen Klausuren, die ich aber als erfrischende Abwechslung zum MC-Format wahrgenommen habe.

Mein Lieblingskurs war auf jeden Fall Survival Finnish, der nicht nur einen wirklich guten Lehrer hat (meiner hieß Petri) sondern auch sehr hilfreich war. Obwohl die finnische Sprache viel zu kompliziert ist, um sich wirklich darin zu verständigen, war es sehr praktisch zumindest einige Basics wie Begrüßungen, Wochentage und Zahlen zu können. Ich habe die Prüfung aufgrund vieler Terminüberschreitungen mit Medizin nicht mitgeschrieben, doch auch diese soll gut machbar gewesen sein.

Alltag und Freizeit

5 Sonnenstunden und -25 Grad klingen sehr viel abschreckender als es eigentlich ist. Durch gute Beleuchtung und viel Schnee ist es nicht so dunkel, wie es sich anhört und im Januar hatte ich den Vorteil, dass es täglich heller wird. Kalte Temperaturen sind auch eine Frage der richtigen Kleidung. Ehrlich gesagt spürt man ab -15 den Unterschied auch gar nicht mehr so sehr, nur wenn der eisige Wind dazu kommt, helfen einem auch Schneehose und dicke Winterjacke nicht mehr so wirklich. Da heißt es dann einfach: Bewegen oder schnell irgendwo rein!

Ich habe mich entschlossen, den tiefen Winter voll auszunutzen und bin viel Langlauffahren, Eislaufen und Winterwandern gewesen. Wenn es nicht gerade frisch geschneit hat, sind auch im Winter Wanderwege in Neulamäki freigeräumt. Schlittschuhfahren auf den Kilometerlangen Bahnen auf dem Hafen ist ein absoluter muss und Langlauf sowieso ein Traum! Egal wo man in Kuopio wohnt, die Loipen sind nur einen Katzensprung entfernt. Equipment habe ich in einem der vielen Secondhand Läden gefunden. Ein Freund hat seine Langlaufski von einem Laden umsonst leihen können, die Adresse lautet Siikaranta 9, 70620 Kuopio.

Wer lieber drinnen Sport machen möchte, kann sehr gut die vielen Angebote von Sykettä nutzen, das wie unser Hochschulsport ist und bei dem jeder einen Kurs für sich findet.

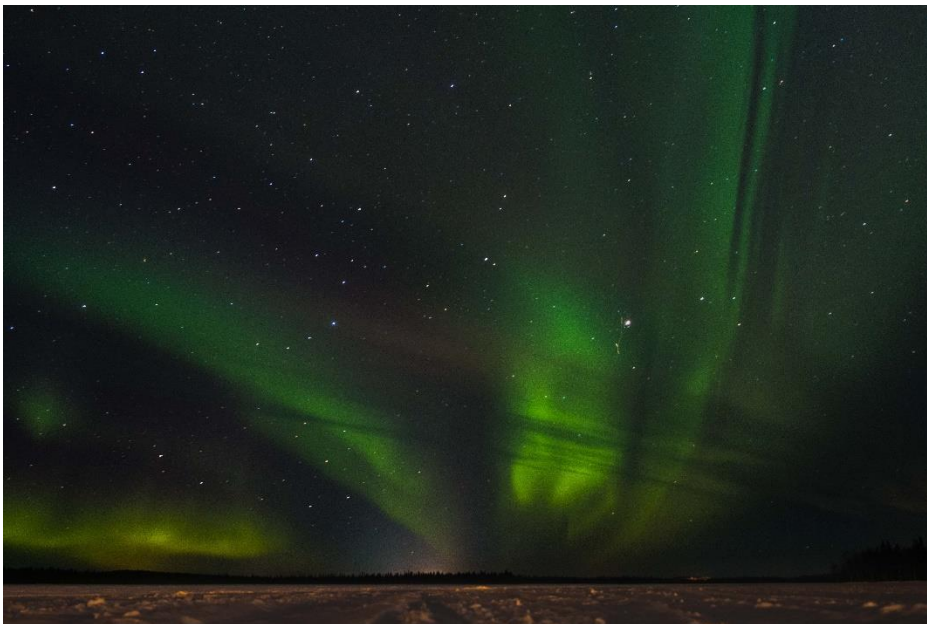
Bei mir ist auch das Reisen nicht zu kurz gekommen. Der Ausflug mit KISA nach Lappland lohnt sich sehr, wo sonst hat man die Gelegenheit Husky- und Rentierschlitten zu fahren sowie im arktischen Meer zu schwimmen? Die schönste finnische Stadt ist meiner Meinung nach Turku und der Nationalpark der Archipelago Inseln direkt daneben ist einfach traumhaft.

Fazit

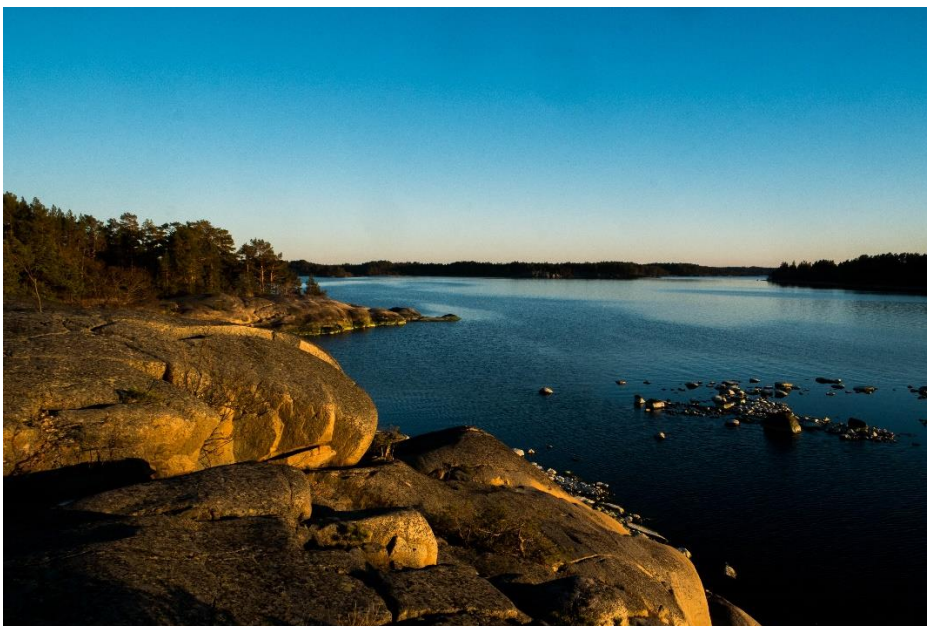
Ich hatte eine geniale Zeit mit vielen Freunden aus allen Ländern, wunderschönen Reisen und viel Zeit mich selbst noch einmal neu zu entdecken. Nutzt die Chance, einmal aus eurem deutschen Leben herauszukommen und in ein neues einzutauchen. Fantastisch wird es bestimmt, egal wohin ihr geht.



Der Uni-See



Nordlichter



Archipelago Inseln